Editorial : du musst jetzt ganz stark sein!

Autor(en): **Wiedmer-Zingg, Lys**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Actio : ein Magazin für Lebenshilfe**

Band (Jahr): **95 (1986)**

Heft 5: **Wie sicher ist die Schweiz?**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Du musst jetzt ganz stark sein!

Viele von uns mögen es schon erlebt haben, wie sich nach einer Hiobsbotschaft plötzlich die ganze Welt verdunkelte. Eltern, die zur Kenntnis nehmen müssen, dass ihr Kindlein nie so sein wird wie andere Kinder; die Frau, der die Polizei mitteilt, dass ihr Mann bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam; der Mann, der erfährt, dass sein einziges Kind den Drogentod fand; die Frau, der der Arzt sagt, dass sie Krebs hat und ihre Brust deshalb amputiert werden muss: sie alle erleben durch den Schock den totalen Verlust jener schlafwandlerischen Sicherheit, dass Schicksalsschläge nur andere treffen.
Wer ist denn schon auf eine persönliche, lebensverändernde Katastrophe vorbereitet? In welcher Schule können wir lernen, damit zu leben, damit fertigzuwerden? Schicksalsschläge stossen aber nicht nur anderen Menschen, und Katastrophen anderen Völkern zu.
Nehmen wir nur einmal das Waldsterben! Wir haben das grosse Unbehagen darüber zwar wieder in die unterste Schublade des Unterbewusstseins verbannt und wollen einfach nicht wahrhaben, dass hier ein unheilvoller Teufelskreis ausgelöst werden könnte: Erdrutsch, unkontrollierbare Lawinenniedergänge, Überschwemmungen. Sind wir vorbereitet darauf, dass es auch uns einmal als Land treffen könnte, nicht bloss das ferne Mexiko oder Kolumbien?
Auf Seite 8/9 zeigen wir Ihnen eine Karte der Schweiz, die wir nach eigenen Recherchen zusammenstellten. Sie kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Aber sie beweist zweierlei: Erstens, dass die Schweiz alles andere als katastrophensicher ist. Zweitens, dass unser Gedächtnis sehr kurz ist, was Katastrophen angeht. Oder erinnern Sie sich noch an Mattmark? An Würenlingen? An Schwarzenburg? Die radioaktiven Wolken, die seit dem Reaktorenunfall von Tschernobyl, die heile Welt auch bei uns verunsicherten, zeigen, dass sich Katastrophen an keine Grenzen halten. Sind wir als Volk darauf vorbereitet?

INHALTSVERZEICHNIS

3 In Kürze

4 Du musst jetzt ganz stark sein!
Editorial

5 Katastrophenhilfe:
Fehlende Koordination?
Kontroverse

7 Liebes Rotes Kreuz –
Böses Rotes Kreuz

8 Wie sicher ist die Schweiz?
Recherchen

10 Totale Sicherheit gibt es nicht
Aus erster Hand
Gespräch mit Haroun Tazieff

12 Krankenpflege
im Katastrophenfall
Prospektive

14 Politikum Nummer eins
Kassettengespräch mit drei Journalisten über das Asylproblem

16 Tagungsort Mutzenstadt
101. DV in Bern

18 Good bye Mister Sinner
Albumologie über den scheidenden Rotkreuz-Chefarzt

20 Simulierter Ernstfall
Aktualität: Grosse Luftschutzübung im Oberaargau

21 Gesundheitsmetropole Aarau
Vernissage in der Kaderschule Aarau

23 Aus Altgold wird Augenlicht
Gold für Nepal



24 Zukunft für die Damnificados
Erlebnisbericht eines Delegierten aus Mexiko

27 Wiederaufnahme unserer Tätigkeit in Kambodscha
Ausland

28 Kreuzworträtsel

29 Schwarzes Brett

30 Frédéric Walthard: ein romantisch angehauchter Spontanmaler
Zum Titelblatt